

Seelsorgeeinheit
VORALLGÄU



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDEN
www.seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de

Mariä Himmelfahrt | **Unterankenreute**
St. Gallus und Nikolaus | **Grünkraut**
St. Ulrich und Magnus | **Bodnegg**
St. Martin | **Schlier**

Kath. Pfarramt, Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg

Seelsorgeeinheit Vorallgäu
Pfarrer Florian Störzer

Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg
Tel: 07520 / 1442
Mail: florian.stoerzer@drs.de

Bodnegg, den 17. April 2023



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Söndgen!
Sehr geehrte Frau Gemeinderätin Buchmann!
Sehr geehrte Herren des Gemeinderates Bodnegg!

Nachdem in der vergangenen Woche in der Sitzung des Kindergartenausschusses über die fehlenden Plätze im kommenden Kindergartenjahr informiert wurde und das Ergebnis des beauftragten Gutachtens vorgetragen wurde, welches eben nicht darauf schließen lässt, dass es sich hierbei um ein kurzfristiges Problem handelt, und eben auch, nachdem die gekränkten Reaktionen der Eltern auf die Absage des rechtmäßigen Kindergartenplatzes auch vor unserer Tür nicht Halt machen, will ich die Gelegenheit nutzen, das Wort an Sie zu richten.

Ungeachtet der Versäumnisse oder Fehler in der Vergangenheit, die zu dieser misslichen Lage geführt haben, vor der wir als Gemeinde und damit auch als Kirchengemeinde stehen, liegt es mir daran, den Fokus in die Zukunft zu richten aber vor allem auch, dass wir unsere Hilfe hier anbieten, so gut es uns möglich ist.

Einmal mehr möchte ich daher die Thematik um den „Alten Kindergarten“ im Amselweg ins Gespräch bringen. Sie mögen sich alle noch erinnern, dass hierzu im vergangenen Jahr Gespräche geführt wurden als auch ein Schriftwechsel erfolgte. Damals wohl aber noch nicht mit Blick darauf, dass der „Alte Kindergarten“ möglicherweise wieder zu einem neuen Kindergarten werden könnte. Letztlich fanden wir zu keiner Einigung, weil natürlich auch einsichtig ist, dass die Gemeinde Bodnegg kein Gebäude kaufen kann, ohne dafür eine konkrete Verwendung zu haben.

Dass es nun aber 37 Kinder gibt, die keinen Kindergartenplatz haben, mag die Vorzeichen gänzlich verkehren und so scheint es auch notwendig zu sein, über diese Option neu nachzudenken.

Im Zuge unserer Entwicklung als Kirchengemeinde ist es kein Geheimnis, dass wir uns von der Immobilie im Amselweg trennen wollen und trennen müssen, um die Sanierung und Erweiterung des Kaplaneihauses zu finanzieren. In Ahnung der erwartbaren Kindergartenlage suchten wir – Herr Norbert Junker und meine Wenigkeit – am 9. Februar 2023 nochmals das Gespräch mit Herrn Bürgermeister Söndgen und Herrn Hofer. Es war und wäre nach wie vor unser primärer Wunsch, den „Alten Kindergarten“ der Gemeinde Bodnegg zum Verkauf anzubieten. 2016 erfolgte für dieses Gebäude von Seiten der Gemeinde eine nicht unerhebliche Sanierung und Investition von rund 360.000 Euro. Gerüchte, wonach dieses Gebäude „verseucht“ sei, haben sich als Unkenrufe herausgestellt und ein Ihnen sicherlich

vorliegendes Gutachten hat eben klar erwiesen, dass eine Schließung oder gar ein Abriss utopisch ist. Dass dieser Kindergarten zudem einen wunderbaren und weiten Garten hat, der, mit Verlaub gesagt, sehr viel kindgerechter scheint als der abschüssige Hang beim jetzigen Kindergarten, mag ebenso hervor gehoben werden, wie der ideelle Wert dieses Gebäudes: Nicht wenige Menschen in unserem Ort waren einst selbst in diesem Kindergarten und verbinden damit glückliche und schöne Erinnerungen.

Wir müssen nicht davon sprechen, dass der „Alte Kindergarten“ auch in die Jahre gekommen ist und Investitionen notwendig sind. Aber dieses Gebäude war als Kindergarten konzipiert und kann daher wohl auch leicht wieder zum Kindergarten werden. Wenn gerechnet werden muss, dann sollte der Blick in die Gemeinde Waldburg erlaubt sein, die augenblicklich einen neuen und zusätzlichen Kindergarten mit vier Gruppen für rund 10 Millionen Euro erstellen. Im Vergleich dazu wäre die von uns angebotene Lösung wohl ein Schnäppchen.

Ein konkretes Angebot mit einer nackten Zahl will ich Ihnen an dieser Stelle nicht unterbreiten, aber ich will mehr als deutlich unser Entgegenkommen betonen, sofern die Gemeinde Bodnegg den Kauf des „Alten Kindergartens“ in Betracht zieht.

Ebenso will und muss ich aber auch deutlich machen, dass wir uns als Kirchengemeinde alsbald öffentlich positionieren müssen, weil nicht wenige Bürgerinnen und Bürger den Eindruck haben, dass mit dem „Alten Kindergarten“ die ideale Lösung vorhanden ist, es allerdings kolportiert wird, dass die Kirchengemeinde Bodnegg das Gebäude gar nicht verkaufen will und darauf sitzt wie die Henne auf einem Ei. Dass dem nicht so ist, mag das erlauchte Gremium des Gemeinderates am besten wissen. Es gehört dann zur Transparenz, dass es alle wissen sollten. Uns sofern der Unmut bei einer anderen Lösung (Container, Neubau...) in unserer Gemeinde hochkochen sollte, will ich nicht, dass man uns als Kirchengemeinde vorwirft, dass wir nicht offen, ehrlich und offensiv auf die Gemeinde Bodnegg zugegangen sind.

Einmal mehr hoffe ich, dass die langen Zeilen zu einem künftigen konstruktiven Miteinander beitragen. Sofern wir als Kirchengemeinde hier helfen können, tun wir es gerne. Unserer Erwartung ist nun aber, dass die Gemeinde Bodnegg wissen sollte, was sie will und gerne stehen wir immer und jederzeit als Gesprächspartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen und im Namen des Kirchengemeinderates verbleibe ich

gez.

Florian Störzer
Pfarrer

KOPIE